

# Ein Tag der Befreiung

## Straubinger Bündnis „Wir sind bunt“ zu 75 Jahre Kriegsende

The German war is at an end“ – mit diesen Worten richtete sich der britische Premierminister Winston Churchill am 8. Mai 1945 per Radioansprache an die britische Bevölkerung und verkündete das Weltkriegsende in Europa. Entfesselt vom Deutschen Reich, hatte der Krieg binnen sechs Jahren weltweit rund 60 Millionen Menschenleben gefordert; das europäische Judentum hatten die Deutschen nahezu ausgelöscht.

In der Niederlage von 1945 auch eine Befreiung zu erkennen, fiel vielen Deutschen lange Zeit schwer. Im Alltagsbewusstsein der Bundesbürger wurde der 8. Mai zweifellos eher als „Niederlage“, „Katastrophe“ und „Zusammenbruch“ gedeutet denn als „Tag der Befreiung“. Erst Ende der 1970er-Jahre vollzogen sich in der Gesellschaft tiefgreifende erinnerungskulturelle Umbrüche, die auch Auswirkungen auf die Wahrnehmung des 8. Mai hatten. Große Bedeutung für diese Ent-

wicklung hatte aber nicht zuletzt auch die US-amerikanische Fernsehserie „Holocaust“, die im Januar 1979 in Deutschland ausgestrahlt wurde und eine erste breite öffentliche Debatte über die systematische Ermordung der Juden in der Zeit des Nationalsozialismus auslöste.

Auch die Rede 1985 zum 40. Jahrestag des Kriegsendes des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker trug dazu bei, dass im Bewusstsein der bundesdeutschen Bevölkerung der 8. Mai als ein Tag der Befreiung von einem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gesehen wird: „Es ist lebenswichtig, die Erinnerung wachzuhalten, sonst wird man blind für die Gegenwart. Entsprechend ist der 8. Mai auch ein Tag der Erinnerung“.

Dieser Tag erinnert an dieses barbarische Unrecht und an die Verletzung aller zivilisatorischer Regeln. Wir erinnern daran im Namen der Humanität, im Namen der Gleich-

heit und der Würde, die unterschiedslos allem zukommt, was Menschenantlitz trägt, im Namen der Menschenrechte.

Erschütternd ist immer noch, wenn wir sehen, in wie kurzer Zeit ganz normale Männer und Frauen, einmal mit dieser Ideologie vergiftet, zu Komplizen der Unterdrückungspraxis gemacht werden und manche sogar zu unbarmherzigen Menschenchindern und Mördern werden konnten. Und geradezu verstörend ist, dass dies auch nach 75 Jahren immer noch und immer wieder geschieht. Antisemitismus (siehe Halle) und antimuslimischer Rassismus (siehe Hanau) gehen einher mit einer auf derselben Ideologie basierenden tödlichen Gewalt gegen deutsche Politiker (siehe Walter Lübke).

Trotz aller Erinnerungsarbeiten avancierte der 8. Mai in der Vergangenheit auch zu einem zentralen, von öffentlichkeitswirksamen Aktionen begleiteten Erinnerungstag

der extremen Rechten. Und auch die öffentliche Äußerung von Politikern rechter Parteien gehören dazu, dieser Tag sei auch ein ‚Tag der absoluten Niederlage‘ eines Volkes (so zum Beispiel Alexander Gauland von der AfD).

Das Bündnis „Wir sind bunt“ Straubing und Straubing-Bogen setzt sich seit fast acht Jahren für Menschenrechte, Vielfalt und Demokratie ein. Mit Präsenz und Handeln in der Öffentlichkeit will man Menschen gewinnen, sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie gegen jegliche Form von Demokratiefindlichkeit zu stellen. Auch am 8. Mai war zur langen Straubinger Einkaufsnacht ein Aktionsstand zum Gedenken an das Kriegsende geplant, was aus bekannten Gründen nicht stattfindet.

Das Bündnis will aber dieses Datum nicht unbeachtet verstreichen lassen mit dem Wissen, dass es Menschen gibt, die die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs verharmlosen

und den 8. Mai nicht als „Tag der Befreiung“ sehen. Der Tag soll mahnen, so wie es die Überlebenden der Konzentrationslager und der Todesmärsche immer wieder getan haben, wachsam zu sein und allen Bestrebungen entgegenwirken, die Demokratie, Menschenrechte oder die Vielfalt in Frage stellen.

„Wir sind Bunt Straubing und Straubing-Bogen“ hofft auf viele Unterstützer bei künftigen Aktionen wie die „Tafel der Kulturen“ oder Informationsständen auf dem Stadtplatz. Deshalb bitten die Verantwortlichen alle Bürger, die den Zielen der Grundsatzklärung des Bündnisses zustimmen, durch die Unterzeichnung dieser Erklärung dem Bündnis beizutreten. Diese findet sich auf der Internetseite: <http://www.wsb-straubing.de>

Brigitta Denk  
Nail Demir  
Hasso von Winning  
(Bündnissprecher)